

H. J. N. 22.993

Wunderbarerweise!

Besten Dank für Ihre liebe Bescheidenheit  
vom 7/8 & die besten Wünsche an  
Ihre Ausflüge. - Hoffentlich Gutes,  
mit warmen Wünschen, ob meine Lieben in  
gewissen Sachen jetzt sehr viel - in  
glücklichen Tagen!! - ganz natürlich  
freudig, & insbesondere, ob meine  
Lustvoll genossen, um mich so  
zu Recht zu einer solchen Vorbereitung,  
Stellung zu erwahren. Hoffentlich, ob  
den nicht so A, & bei dem ich befinde.

Die A. d. Schrift, mit denen man Mundlosung  
durch die A. d. Fallungsförderung einzuweisen  
zu können, ist zu berücksichtigen, dass daselbst  
nicht weiter zu gehen. Ich wurde daher  
in der ersten Hälfte September mit  
einigen Tagen nach Wien zu gehen, &  
dort die dortigen Sitzungen zu  
sein. -

Ich habe mich zu lösen, wie üblich  
zu den für die literarischen Arbeiten  
tauglichen. Wäcker bei der Ausbeute  
daran am liebsten zu sein. -

Die Gänge der natürlichen Vorkommen  
sind jetzt mit irgendwelchen Leisten  
bedeckt, <sup>so</sup> man sich wandern, &  
um eine neue, trübende Pflanze

der Künstlerin Frau & welt-festlicher Pri-  
ken der Welt-lobung nicht zu dulden,  
Lied Frau das ganze Aufsteu' in einem  
Kaufung sich durch zutand ausserhalb  
Hütigkeit in einem aufrecht, so  
Kleid of eine garabje an reghellen,  
sich aus der Cantastellen d'oloi  
zu erlangen. Uebrig, was aus-Flouten  
ist, ziffelt sich in dem Mäntel, &  
nicht ziffelt, was bleibt aus der  
Fräulein an dem ist. So aber  
Soll sich ist - ein Welt-land auf dem  
Gebirge, & dies bedeutet einem,  
zumal wo unser Kueffer so richtig  
manneant' geht -- man Kueffer.

Sei dankbar wollen wir unsterblich  
deiner Gedanke mit zu leben! -

Lebwohl als du auf einem  
prächtigen Boot - bei einem  
auf dem Rhein - von Trier  
aus fahrt gegeben



Ernenst,

Trier 14. August 1880.